



Seite 2/3 | Thema

Geglückte schulische Integration

Wie Masis Ok, ein Junge mit Down-Syndrom, seine Schulzeit erfolgreich meisterte.

Seite 4 | Rotkreuzer Fasnacht

Rotkreuzer Fasnacht

Grööblerball, Chnöpfliumzug oder Schnitzelbankabend – seien Sie dabei und feiern Sie die 5. Jahreszeit.

Seite 6 | Prämienverbilligung

Prämienverbilligung

Die Prämienverbilligungsanträge können bis am 30. April 2023 eingereicht werden – neu auch online.



Markus Scheidegger
Gemeinderat

Die Schulkommission

Immer anfangs einer Legislaturperiode bestimmt der Gemeinderat die Mitglieder, die in einer Kommission mitwirken können. Die Ausschreibungen und Erklärungen dazu waren letzten Herbst in den Gemeindemedien ausgeschrieben. Die Schulkommission ist die einzige Kommission, welche auch von Gesetzes wegen bestellt werden muss. Dort ist festgehalten, dass der Rektor der Schulen und eine Lehrpersonenvertretung Einsitz in die Kommission halten müssen. In der Gemeinde Risch kommt noch eine Vertretung aus der Gemeinde Meierskappel dazu, weil die Oberstufenschülerinnen und -schüler aus dieser Gemeinde auch bei uns beschult werden. Diese Mitglieder haben jedoch alle kein Stimmrecht. So kommen noch die Einwohnerinnen und Einwohner dazu, welche sich rechtzeitig gemeldet haben, um in dieser Kommission mitzumachen. Eines der Hauptkriterien für uns ist, dass die Mitglieder Kinder haben. Weiter müssen die Personen Zeit haben, nebst den ordentlichen Abendsitzungen auch untertags anwesend sein zu können, so zum Beispiel bei regelmässigen Schulbesuchen, Weiterbildungsanlässen, Eröffnungskonferenzen, Schulschlussveranstaltungen usw. Eine Aussensicht zum Schulbetrieb ist gewollt. Die Kommission kann Themen aufgreifen und Impulse setzen. Ebenfalls soll die Kommission die Mehrjahresplanung der Schulleitung prüfen und Feedbacks dazu geben. Es versteht sich von selbst, dass ein guter Dialog mit der Schulleitung wie auch zu den Lehrpersonen sehr wichtig ist. Im 2022 hatten wir die Situation, dass ein neuer Rektor vom Gemeinderat gewählt wurde. Die Auswahl und den Vorschlag dazu macht die Schulkommission. Ich freue mich, mit einer engagierten, kritischen und konstruktiven Kommission die Schullandschaft Risch weiter gestalten zu dürfen.

Geglückte schulische Integration



Im Sommer 2022 durfte Masis Ok die Schulen Risch nach elf Jahren integrativer Beschulung erfolgreich abschliessen. Jetzt gehts in kleinen Schritten ins Arbeitsleben.

Doris Wismer | Down-Syndrom. Diese Diagnose bekam die junge Familie Ok, als Baby Masis fünf Monate alt war. Ein riesen Schock! Was tun? Nach eigenen intensiven Recherchen im Internet und vor allem der Hilfe von der Früherziehung aus Zug konnte ein optimaler Weg für die Förderung von Masis gefunden werden.

Erfolgreiche Integration

Wenn ein Kind mit Behinderung ins Schulalter kommt, stellt sich die Frage, welche Möglichkeiten der Schulbildung ihm offenstehen. Wie jedes Kind hat es das Recht und die Pflicht, einen Kindergarten und eine Schule zu besuchen. Integration in Regelschule oder Sonderschule? Rektor Michael Fuchs erklärt: «Für uns ist es wichtig, dass wir die sonderpädagogischen Massnahmen und Ressourcen leisten können, damit eine Integration erfolgreich sein kann. Wir suchen zusammen mit den Eltern die beste Lösung für das Kind.»

Jaklin und Marcel Ok betonen, dass sie Masis von Anfang an möglichst nahe begleiten und unterstützen wollten: «Wir beobachteten genau, ob Masis mitmacht und Freude an seiner Umgebung hat. Als wir sahen, dass es für unseren Sohn passt, war uns klar, dass für ihn nur der integrative Weg in Frage kommt. Masis sollte in Rotkreuz in seiner gewohnten Umgebung eine glückliche Kindheit verbringen.»

Ein Kränzchen für die Lehrpersonen

Die Eltern finden, dass die Lehrpersonen und Therapeutinnen grossartige Arbeit geleistet haben, sehen aber auch die Herausforderungen, welche diese mit dem Jungen hatten.

«Ich bin mit grossem Respekt an diese herausfordernde Aufgabe heran gegangen. Anfangs hatte ich schon Bedenken, da ich keine Erfahrung mit Kindern mit Down-Syndrom hatte. Schnell merkte ich, dass ich gelassener werden musste, denn

GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

97 Jahre:

Josef Duss, 6. Februar

92 Jahre:

Elsa Regazzoni-Fallegger, 10. Februar

90 Jahre:

Gottfried Keller, 27. Februar

89 Jahre:

Mereme Djaferi, 2. Februar

88 Jahre:

Erwin Conradi, 12. Februar

86 Jahre:

Ida Bellotto-Orlando, 15. Februar

Emil Rattaggi, 22. Februar

85 Jahre:

Ernst Gähler, 3. Februar

Albin Schmidiger, 17. Februar

Viktoria Meier-Kamer, 19. Februar

84 Jahre:

Roland Gurtner, 12. Februar

82 Jahre:

Franz Schwerzmann, 24. Februar

Anna Romanque-Ulrich, 26. Februar

Paul Odermatt, 27. Februar

81 Jahre:

Anna Christen, 2. Februar

80 Jahre:

Kaspar Bühler, 3. Februar

Lydia Gähler-Grob, 28. Februar

Marie-Therese Werder, 28. Februar

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Impressum

Herausgeberin Gemeinde Risch, Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz, Tel. +41 (0)41 798 18 60, info@rischrotkreuz.ch, www.rischrotkreuz.ch

Layout/Druck Anderhub Druck-Service AG, 6343 Rotkreuz, www.anderhub-druck.ch

Bilder Hans Galliker



er hatte oft einen sturen Kopf, wusste genau, was er will oder nicht will. Oft konnten wir auch zusammen lachen, denn Masis ist ein aufgestellter Junge. Unerlässlich war die wertvolle Unterstützung durch die Schulische Heilpädagogin», erzählt die Lehrerin Yolanda Stephan. Masis konnte immer alles mitmachen, ob Wanderungen, Skitag oder Klassenlager. Er erinnert sich gut an das Klassenlager in der 4. Klasse in Alosen. Die Eltern waren anfangs ziemlich besorgt, weil der Junge erstmals auswärts schlief. Sie hatten aber volles Vertrauen in die Lehrpersonen.

Freudige Erinnerungen

«Natur und Technik bei Herrn Hegglin, daran erinnere ich mich am besten», meint Masis. Dieses Fach packte den Jungen sehr, deshalb bekam er zu Weihnachten ein Teleskop geschenkt. Im Zimmer von Masis entdeckte ich interessante Sachen aus dem Werkunterricht und Modelle von Raumschiffen aus Legosteinen. Masis spielt auch seit der 2. Klasse Xylofon. Die Eltern loben: «Wir haben viele schöne Erinnerungen an seine Schulzeit. Er ist immer sehr gern in die Schule gegangen. Wenn es nicht gepasst hätte, hätte ein anderer Weg gesucht werden müssen. Masis ist ein besonders fröhlicher und positiver Mensch.» In der Oberstufe hat sich eine sehr positive, fürsorgliche Dynamik entwickelt. Masis war ein toller Klassenkamerad. Alle haben viel miteinander und voneinander gelernt. Sein Bruder Daniel, zurzeit in der 3. Kanti, erklärt schmunzelnd: «Masis ist ein cooler Bruder. Er lügt nie, ist nie gemein zu mir. Aber manchmal streiten wir natürlich auch mal ein bisschen.»

Die Zukunft

Besonders zu kämpfen haben Eltern mit behinderten Kindern bei Wechsels, ob Übertritt in die Oberstufe oder jetzt ins Arbeitsleben. Viele Entscheide konnten zum Glück schliesslich ohne allzu viel Bürokratie gelöst werden.

Masis besucht nun das Berufsfindungsjahr integrativ in der GIBZ in Zug: drei Tage integrierter Unterricht und vorläufig jeweils donnerstags ein Praktikum in der Coop-Filiale in Rotkreuz. Masis liebt diese Einsätze im Detailhandel: «Ich räume Regale ein, mache Datenkontrolle, arbeite an der Kasse und beim Kiosk.» Dass Masis eine Anstellung findet, die ihm Freude macht und für ihn ein Lebensinhalt wird, ist das grösste Ziel für die Eltern.

Vielleicht begegnen Sie dem freundlichen 16-Jährigen im Dorf oder im Coop. Lächeln Sie zurück!



ROTKREUZER FASNACHT

Rita Kretz | Liebe Fasnachtsfreunde, die 5. Jahreszeit kann wieder gefeiert werden. Der grosse Fasnachtsumzug in Rotkreuz findet, alternierend mit dem Umzug in Cham, im 2024 wieder statt. Mit dem grossen **Grööblerball**, dem **Chnöpfliumzug** für die Kleinen und dem **Schnitzelbankabend** gibt es sicher etwas, was jedes Fasnachtsherz höher schlagen lässt. Wir freuen uns auf alle Zuhörerinnen und Zuhörer, Zuschauerinnen und Zuschauer oder aktive Fasnachtsbegeisterte.

Grööblerball

am Freitag, 3. Februar 2023 ist es wieder soweit. Unter dem Motto «Tätsch Bäng Meräng!» wird sich der Dorfmattsaal sowie dessen Vorplatz in eine riesige, stylische und vor allem Fasi-mässige Party verwandeln! An diversen Bars auf dem Festgelände kommst du auch kulinarisch sicher nicht zu kurz.

Guggenmusik Oohreggrööbler Rotkreuz
Ab 20.30 Uhr, Saal Dorfmat, Eintritt ab 18 Jahren



Chnöpfliumzug

Der **Chnöpfliumzug am Freitag, 17. Februar 2023** ist für Gross und Klein eine besondere Freude. Mit fätzigem Guggensound und farbigen Sujets erfreuen die kleinsten Fasnächtler mit ihren Eltern oder Angehörigen das Publikum am Strassenrand.

Als besonderer Höhepunkt gilt neben dem Guggensound auch die anschliessende Konfettischlacht und für die teilnehmenden Kinder das Wienerli mit Brot.

In der Fasiheiz auf dem Dorfmatplatz kann man den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in geselliger, fasnächtlicher Stimmung ausklingen lassen.

15 Uhr, Start auf dem Dorfmatplatz



Schnitzelbankabend

Die vier **Schnitzelbankgruppen** verraten Ihnen am **Fasnachtssamstag, 18. Februar 2023** alle Geheimnisse von nah und fern. Auf ihre arttypische Weise werden sie Verse vortragen und die internationalen, nationalen, regionalen und lokalen Sünden des vergangenen Jahres schonungslos aufdecken.

In den Restaurants können nebst den satirischen auch kulinarische Leckerbissen genossen werden. Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig einen Platz zu reservieren.

14.14 Uhr Ouverture im Alterszentrum Dreilinden
ab 19.00 Uhr touren die Schnitzelbankgruppen abwechselnd in folgenden Restaurants: Perron Nord | Mamma Mia | Club Noi | zur Linde



DIENSTJUBILÄEN 2023**5 Jahre**

Bieri Sunniva	Bildung/Kultur
Borracci Nadja	Bildung/Kultur
Eglin Leandra	Bildung/Kultur
Hegglin Benedikt	Bildung/Kultur
Hofer Severin	Bildung/Kultur
Jankovic Sandra	Bildung/Kultur
Meier Doris	Bildung/Kultur
Zehnder Nicole	Bildung/Kultur

10 Jahre

Borter Melanie	Bildung/Kultur
Britt-Arnold Susanne	Bildung/Kultur
Busenhardt Sarah	Bildung/Kultur
Gaus Jonathan	Musikschule
Habermacher Andrea	Bildung/Kultur
Huber Yvonne	Bildung/Kultur
Kaeser Simone Delia	Bildung/Kultur
Kieffer Matthias	Musikschule
Müller Dieter	Finanzen/ Controlling
Schmitt Dominique	Bildung/Kultur
Zraggen Astrid	Tiefbau/Umwelt/ Sicherheit

15 Jahre

Castelletti Marco	Bau/Raumplanung/Immobilien
Kaufmann Markus	Soziales/ Gesundheit
Limacher Urs	Bau/Raumplanung/Immobilien
Muff Irene	Bildung/Kultur
Schicker Thomas	Musikschule
Weber Barbara	Musikschule
Zweifel Prisca	Musikschule

20 Jahre

Aschwanden Madita	Bildung/Kultur
Wagner Silvia	Musikschule

25 Jahre

Dudle Konrad	Bildung/Kultur
Holzgang Adrian	Bildung/Kultur
Stöckli Peter	Stabstellen Präsidiales

30 Jahre

Bacher Hansruedi	Tiefbau/Umwelt/ Sicherheit
Ormanns Reinhard	Bildung/Kultur

40 Jahre

Thalmann Markus	Bildung/Kultur
-----------------	----------------

**IM DEZEMBER 2022
BEWILLIGTE BAUGESUCHE**

**Sandra Barmettler Müller,
Schlossberg 4a, 6343 Risch
Susanne Borchhardt-Barmettler,
Rischerstrasse 10, 6343 Buonas**

Abbruch Einfamilienhaus Ass.-Nr. 321a,
Neubau Zweifamilienhaus, GS-Nr. 808,
Rischerstrasse 8, Buonas

**Thomas Greber,
Allruti 20b, 6343 Rotkreuz**

Sichtschutzwand beim Einfamilienhaus
Ass.-Nr. 1303a, GS-Nr. 2157,
Allruti 20b, Rotkreuz

**Hansjörg Walliser,
Birkenmatt 1, 6343 Rotkreuz**

Leistungsanschluss Dachwasser inkl.
Retentionsanlage beim Mehr-
familienhaus Ass.-Nr. 873a, GS-Nr. 10,
Birkenmatt 1 und 3, Rotkreuz

**Cellere Immobilien AG,
Holderstrasse 2, 9009 St. Gallen**

Verlängerung der provisorischen Aus-
nahmebewilligung (BG 2020-001 bis am
31. Dezember 2025) für die Wohn-
nutzung mit 5 Wohnungen im Mehr-
zweckgebäude Ass.-Nr. 347b, GS-Nr.
868, Birkenstrasse 45, Rotkreuz

Liebe Leserinnen und Leser

Linda Althaus | Wir hoffen, Sie sind gut ins 2023 gerutscht und konnten den Januar bereits voller Elan meistern? Wir durften uns auch in diesem Startmonat wieder auf Ihr zahlreiches Erscheinen freuen, vielen Dank! Für den besten Monat im Jahr (gezeichnet: ein Wassermann) warten folgende Highlights auf Sie:

Buchstart am 25. Februar 2023

Lolita Martin, Leseanimatorin SIKJM, wird uns und unsere kleinen Abenteurer in das bezaubernde Wintermärchen «Der verlorene Handschuh» entführen.

Wer? – Für Kinder ab 9 Monaten bis 3 Jahren mit Begleitperson(en)

Wo und wann? – Um 11.00 Uhr in der Bibliothek, Veranstaltungsraum

TipToi-Stifte zur Ausleihe

Unsere beliebten TipToi-Bücher sind nun für alle zugänglich, denn ab sofort können Sie den Stift, welchen Sie für das Erleben der Bücher benötigen, ebenfalls bei uns ausleihen.

Was sind TipToi-Bücher?

Neugierige Kinder können jedes TipToi-Buch als Wimmelbuch erleben: Egal, worauf man mit dem interaktiven Stift zeigt, es versteckt sich stets eine Überraschung dahinter! Alle Aufgaben können selbstständig gelöst werden, denn der Stift erklärt verständlich, was als Nächstes zu tun ist.

Disc-Laufwerk zur Ausleihe

Ihr neuer Laptop hat kein Laufwerk? Ihre Kinder möchten Blu-rays ausleihen, aber Sie haben nur ein DVD-Laufwerk daheim? Gerne können Sie bei uns ein handliches Laufwerk ausleihen, welches verregnene Ferientage zu retten vermag. Es funktioniert bei allen Laptops mit USB-Anschluss und kann CDs, DVDs und Blu-rays abspielen.

Individuelle Prämienverbilligung 2023 – Antrag neu auch online möglich

Die Krankenkassen erheben ihre Prämien ohne Rücksicht auf das Einkommen und das Vermögen. Dies kann zu einer grossen finanziellen Belastung der Versicherten führen. Hier können die kantonalen Prämienverbilligungen helfen.

Rolf Bürkli | Gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) müssen die Prämienverbilligungen seit Januar 2014 direkt an die Krankenkasse ausbezahlt werden. Die Krankenkassen ziehen die Prämienverbilligung direkt bei der Prämienrechnung ab.

Neu: Online-Antrag

Neu kann die Prämienverbilligung auch online beantragt werden. Auf der Website der Ausgleichskasse Zug wird ab dem 15. Februar 2023 ein Online-Formular aufgeschaltet:



Wer erhält ein Antragsformular?

Allen Versicherten, die aufgrund der definitiven Steuerdaten 2021 einen Anspruch auf eine Prämienverbilligung haben, wird automatisch ein Antragsformular zugestellt.



Wer muss sich selber um ein Antragsformular bemühen?

Da zum Zeitpunkt des Formularversands noch nicht alle definitiven Steuerzahlen zur Verfügung stehen, ist es möglich, dass Sie trotz Anspruch kein Antragsformular erhalten. Alle Erwachsenen und Jugendlichen, die **bis Mitte Februar 2023** kein Antragsformular erhalten haben, können ein Antragsformular am Schalter der AHV-Zweigstelle Risch beziehen oder auf der Website der Ausgleichskasse Zug herunterladen (www.akzug.ch). Mittels Online-Formular können Sie Ihren Anspruch auf Prämienverbilligung einfach prüfen und den Antrag einreichen.

Wohin muss das Antragsformular gesandt werden?

Das Antragsformular ist bei der AHV-Zweigstelle der Wohngemeinde einzureichen, in welcher Sie am 1. Januar 2023 Wohnsitz hatten. Bitte beachten Sie, dass Ihr Antragsformular vollständig ausgefüllt und unterzeichnet sein muss. Sollten Sie quellenbesteuert sein, ist das entsprechende Zusatzblatt sowie eine Kopie des Ausländerausweises einzureichen. **Eine Kopie der Krankenkassenpolice ist nicht mehr notwendig!**

Bis wann muss der Antrag bei der AHV-Zweigstelle Risch sein?

Die ausgefüllten und unterzeichneten Antragsformulare müssen **bis 30. April 2023** eingereicht sein. Auch **Online-Anträge können nur bis am 30. April 2023** eingereicht werden. Wer die Eingabefrist verpasst, hat keinen Anspruch auf Prämienverbilligung. Fristverlängerungen müssen schriftlich und begründet, ebenfalls bis 30. April 2023, bei der Wohnsitzgemeinde eingereicht werden. Bei einer Postzustellung gilt das Datum des Poststempels.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Rolf Bürkli, AHV-Zweigstelle, Telefon 041 798 18 90, rolf.buerkli@rischrotkreuz.ch

Brass-Band-Szene in der Schweiz

Matthias Kieffer | Die Brass Band der Musikgesellschaft Risch Rotkreuz, kurz mgr, hat Ende November am Schweizerischen Brass-Band-Wettbewerb (SBBW) in Montreux teilgenommen und den 5. Platz in der 1. Klasse erspielt. Wussten Sie, dass wir in Rotkreuz eine Band haben, die seit vielen Jahren an der nationalen Spitze mitmischt?

Mitte des 19. Jh. entstanden in England mit der Industrialisierung viele Brass Bands. Um den Arbeitern eine sinnvolle Freizeitaktivität zu bieten, gründeten viele Betriebe eine eigene Band. Um Geld zu sparen, beschränkte man sich bei der Instrumentierung auf die günstigen Blechblasinstrumente. Die Bands wurden schnell zu Aushängeschildern der Firmen und es entstand das Bedürfnis,

sich musikalisch miteinander zu messen. So entstanden diverse nationale Wettbewerbe, die grosses Interesse bei der Bevölkerung genossen. Die Brass-Band-Szene löste sich langsam von den Industriebetrieben ab. Durch Konzertreisen schwappte die Bewegung Mitte des 20. Jh. aufs Festland über und es entstanden auch in der Schweiz neue Bands.

Gegen Ende der 60er-Jahre entschied sich die mgr, zur Brass-Band-Besetzung zu wechseln. Es entstand unter den Mitgliedern ein handfester Streit, aus dem der Musikverein Rotkreuz in Harmonie-Besetzung hervorging. Nach gut einer Generation ist der Zwist beigelegt und die beiden Vereine pflegen ein freundschaftliches Verhältnis.

PERSONAL-INFO



Eintritte

Jessica Bechtold (1) aus Altdorf wird ab 1. Februar 2023 die Stelle als Mitarbeiterin KiTa Langmatt, in einem 100 %-Pensum, antreten.

Philipp Hess (2) aus Risch, ehemaliger Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst, wird ab 1. März 2023 die Stelle als Mitarbeiter Werkdienst in einem 100 %-Pensum antreten.

Gabriele Miesch (3) aus Oberlunkhofen ist seit 1. Januar 2023 als Assistentin Abteilungsleitung Soziales/Gesundheit, in einem 60 %-Pensum, tätig.

Helen Müller (4) aus Mettmenstetten hat ab 24. Januar 2023 die Stelle als Schulsozialarbeiterin in einem 50 %-Pensum angetreten.

Ursula Walther (5) aus Gelfingen hat ab 1. Januar 2023 die Stelle als Teamleiterin Administration Bau/Raumplanung/Immobilien und Tiefbau/Umwelt/Sicherheit, in einem 100 %-Pensum, angetreten.

Wir wünschen einen guten Start und viel Freude bei der Ausübung der neuen Tätigkeit.

Austritte

Brigitte Lehmann, Verpflegungsmitarbeiterin in der Modularen Tagesschule, verlässt die Gemeinde Risch per 28. Februar 2023.

Daniel Mathis, Teamleiter Hausdienst, hat das Arbeitsverhältnis per 28. Februar 2023 gekündigt.

Wir danken für die Mitarbeit und wünschen für die private sowie berufliche Zukunft alles Gute.

Funktionsänderung

Niklaus Schicker, bisher Mitarbeiter Werkdienst, wird ab 1. März 2023 neu als Materialwart Feuerwehr sowie Mitarbeiter Werk- und Ökiohof, in einem 100 %-Pensum, tätig sein.

Wir wünschen einen guten Start und viel Freude bei der Ausübung der neuen Tätigkeit.

Vorzeitige Pensionierung

Michael Fuchs, Rektor, verlässt die Gemeinde Risch infolge vorzeitigem Altersrücktritt per 30. September 2023.

Wir danken für die Mitarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Zum Palmares des Vereins gehört der Sieg 1986 in der 1. Klasse des SBBW. Die folgenden Jahre spielte die Band in der Höchstklasse mit, konnte sich aber nicht durchsetzen. Mit Ausnahme des 5. Ranges im Jahre 2010 war die Band immer auf den hinteren Rängen zu finden – immerhin konnte sie als Dorfverein mithalten. In den unteren Klassen gibt es nebst dem geringeren Schwierigkeitsgrad der Teststücke auch nur 1 Stück vorzubereiten, während in der Höchstklasse nebst dem Pflichtstück ein Selbstwahlstück vorzutragen ist. So entschied der Verein, ab 2019 in der 1. Klasse teilzunehmen. Zwischen Höchst- und 1. Klasse gibt es seit 2019 die Klasse «Elite», für die man sich aber mit einem 1. oder 2. Platz in der 1. Klasse qualifizieren muss. Dieses Ziel verfolgt die mgrr Brass Band seither Schritt für Schritt.



Eine perfekte Spitze

Benutzen Sie Bleistifte zum Schreiben oder Zeichnen? Dann haben Sie bestimmt einen Bleistiftspitzer. Was heute vielleicht ein klitzekleines Plastikbecherlein mit Loch und Klinge ist, war einst eine veritable «Maschine».

Doris Wismer | Heute stelle ich Ihnen die Bleistiftschärf-Maschine «Jupiter 2» aus unserer historischen Sammlung vor. Die Spitzmaschine ist ein Geschenk von Franz Huber, der von 1983 bis 2001 als Posthalter in Rotkreuz tätig war. Sie war in der alten Poststelle noch im Gebrauch. Auf einem Stehpult montiert, diente sie den Angestellten dazu, die original PTT-Bleistifte anzuspitzen.

Das Objekt, ein Meisterstück deutscher Ingenieurskunst, ist circa 34 cm lang, gefertigt in der Firma «Guhl & Harbeck», Hamburg. Eine ovale Plakette auf der Rückseite des Geräts weist auf den Hersteller hin. Das Urmodell dieses Jupiters wurde ab circa 1896 gebaut, die «Jupiter 2» 1928 patentiert. Es war ein Erfolgsmodell, das oft exportiert und auch kopiert wurde. In das massive, schwarz lackierte Gerät kann man auf einem verstellbaren Schlitten einen

Bleistift einspannen und mit der Kurbel die Messer in Gang setzen. Die Kurbel aus Holz ist an einem Zahnrad befestigt, welches durch Übertragung auf weitere Zahnradchen die Drehung der Raspelmesser veranlasst. Die Späne fallen in einen darunter liegenden mobilen Spänebehälter. Auf der Rückseite des Geräts steht folgender Pflegehinweis: Die runde und flache Gleitstange jede Woche mit Petroleum abwischen und mit trockenem Lappen nachreiben, damit der Schlitten leicht gleitet. Alle Schriften sind golden aufgedruckt. Ursprünglich wurden die im 17. Jahrhundert erfundenen Bleistifte mit einem Messer gespitzt, was man auch heute noch in Ermangelung eines geeigneten Spitzers macht. Anfang des 19. Jahrhunderts nahm die Anzahl von Schreibstuben zu, damit erhöhte sich auch der Verbrauch an Bleistiften. Es war eine Frage der Wirtschaftlichkeit, dass man das zeitfressende Anspitzen optimierte. Deshalb entstanden im Zuge der Industrialisierung in Frankreich Werkzeuge zum Spitzen.

Bleistiftanspitzer werden heute auch gern als Motive verkauft, zum Beispiel als Weltkugel oder Fussball, welche besonders bei Schülerinnen und Schülern Gefallen finden. Zudem gibt es spezielle Anspitzer für kosmetische Schminkstifte.

Ich erinnere mich, dass wir in der Primarschule grosse Freude an einer Spitzmaschine mit Handkurbel hatten. Bei dieser konnte man den Bleistift unendlich lange bis zum kleinsten Stummelchen abräsen.



Führung denkmalgeschützter Hof Binzmühle am 25. Februar 2023

Bruno Rüttimann | Die Sanierungsarbeiten am historischen Hof Binzmühle sind im Gange. Die ältesten Gebäudeteile des denkmalgeschützten Kleinodes datieren aus dem 16. Jahrhundert. Interessierten Personen bietet sich die Gelegenheit, sich einen Einblick in die Baugeschichte des Gebäudes zu verschaffen. Am Samstag, den 25. Februar von 11.00 bis 14.00 Uhr, finden durch das Amt für Denkmalpflege und Archäologie und Cometti Truffer Hodel Architekten AG begleitete Führungen durch das im Umbau befindende Objekt statt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

